

PRESSEINFORMATION Juni 2020

Gewerblicher Fitness-Fachbetrieb – kunden- und dienstleistungsorientierter Freizeitbetrieb- seit 29.5. wieder offen!

Viele Branchen, die in der Wiener Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe aktiv sind, fördern und unterstützen die Gesundheit, von den Tanzschulen bis zu den vielfältigen Sportbetrieben. Besonders hervorzuheben sind hier die Fitness-Betriebe, die nach einer längeren Pause nun seit 29. Mai wieder geöffnet haben.

Martin Becker, Branchensprecher der Fitnessbetriebe in der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe, engagiert sich seit Jahren für Kompetenz, Qualität und höchste Professionalität im Fitness-Bereich. Bewegung ist ein wichtiger Treiber für die Gesundheit – doch nur rund 10% der Wiener Bevölkerung sind Mitglieder in einem Fitness-Studio. Um den Spaß und die Motivation nicht zu verlieren, sind bei der Auswahl des Fitness-Studios oder Fitnessbetriebes einige wichtige Kriterien zu beachten, auf die in einer gezielten Informationskampagne verstärkt aufmerksam gemacht werden soll, um gut vorbereitet das individuell passende Fitness-Studio auswählen zu können.

„Der Fitness-Betrieb ist speziell darum bemüht, auch im Sinne der Prävention vor allem von Herz-/Kreislaufkrankungen durch die Erhaltung und Steigerung der Leistungsfähigkeit des Einzelnen einen Beitrag zur Volksgesundheit zu leisten und damit insbesondere auch das staatliche Gesundheitssystem und seine Finanzierung entsprechend zu entlasten“, so die Obfrau der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe, Gerti Schmidt.

Vom Gewicht stemmen zum Training auf ärztliches Anraten

Das Bild der Fitness-Studios hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt. Ging es früher bei den Männern nur um ‚Gewichte stemmen‘ für den deutlich sichtbaren Muskelaufbau oder bei den Frauen um Aerobic, bieten die Fitness-Studios heute eine Mischung aus Muskelkraft-, Ausdauer- und Herzkreislauftraining, mit vielfältigen Zielen, von der Gewichtsreduktion über den klassischen Muskelaufbau bis zur generellen Kräftigung des Körpers für die gesteigerten Herausforderungen unseres Alltags. Viele WienerInnen werden von ihrem Arzt aufgefordert, mehr Bewegung zu machen: „Ärzte empfehlen ihren Patienten, zu uns in die Fitnessstudios zu kommen. Unser Motto lautet daher: Tue etwas für deine Gesundheit – und wir sorgen dafür, dass Du Dich danach wohl fühlst! Das Fitness-Studio kann Dich in der Steigerung Deiner Lebensqualität unterstützen. Aber: unsachgemäße Handhabung der Geräte könnte u.a. auch zu körperlichen Beschwerden führen: Daher: Lerne es! Lass es Dir beibringen!“, so Martin Becker, Branchensprecher der Fitnessbetriebe in der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe.

Einstieg mit professioneller Unterstützung

ExpertInnen raten zu einer Einschulung bei den Fitnessgeräten. Daher ist es unbedingt zu empfehlen, vor Vertragsabschluss ein Probetraining zu vereinbaren und sich an den Geräten gründlich einweisen und sich die korrekte Verwendung genau erklären zu lassen. Auch während der

Mitgliedschaft sollte man sich die Handhabung neu verwendeter Geräte unbedingt zeigen lassen. Bei diesem Probetraining kann man sich auch mit der Lage des Betriebs und den Räumlichkeiten vertraut machen und überprüfen, ob man gerne regelmäßig dort trainieren möchte. Um keine unerwarteten Bedingungen und Regelungen zu übersehen, empfiehlt es sich, den Vertrag vor dem Abschluss genau durchzulesen.

Die eigenen Erwartungen festlegen

In den gewerblichen Fitnessbetrieben kann man sich auf die Qualität sowohl der Geräte wie auch der Räumlichkeiten verlassen, da sie der Gewerbeordnung unterliegen und meist auch eine Betriebsanlagengenehmigung brauchen. Die Bandbreite bei den Anbietern ist groß, daher ist es erforderlich, sich vor der Auswahl des Fitnessbetriebes damit auseinanderzusetzen, was man sich vom Betrieb erwartet und wieviel man dafür finanziell aufwenden kann oder will. Bei Diskontern sind die Preise niedrig, man muss u.U. mit Zusatzkosten für die sanitären Einrichtungen o.ä. rechnen und die Betreuungsintensität durch das Personal ist niedriger als in einem mittel- oder höherpreisigen Betrieb. In Premium-Betrieben sind viele Zusatzleistungen im Preis inkludiert, es gibt persönliche Trainingspläne und Fortschrittskontrollen, der finanzielle Aufwand ist daher entsprechend höher. Ein wichtiger Aspekt bei der Auswahl ist die Lage des Fitnessstudios. „Es sollte leicht erreichbar sein, um gut in den individuellen Tagesablauf eingebunden werden zu können“, empfiehlt Martin Becker. „Der Besuch des Fitness-Studios soll eine deutliche Verbesserung der eigenen Lebensqualität gewährleisten und keinesfalls zu einer gesundheitlichen Beeinträchtigung führen“, so Martin Becker abschließend.

Fazit: Je nach individuellen Anforderungen und Möglichkeiten kann jeder Wiener 'sein', jede Wienerin 'ihr' Fitness-Studio finden, das optimal zu den eigenen Wünschen und Rahmenbedingungen passt.

Für Rückfragen: Dr. Susanne Eiselt, ++676 75 49767

Die Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe ist als zweitgrößte Fachorganisation im Bereich der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft interessenpolitische Heimat von ca. 4.000 UnternehmerInnen in 34 verschiedenen Berufsgruppen. Die Branchenzeige lassen sich in drei große Gruppen einteilen:

Sportbetriebe aller Art, von Fitnessbetrieben über BootvermieterInnen und Segelschulen bis hin zu Tennis-, Squash- und Golfplätzen.

Freizeit- und kulturorientierte Unternehmen, allen voran der Event- und Veranstaltungsbereich (Veranstaltungsagenturen, Veranstaltungshäuser, Veranstalter, Messebetriebe), gefolgt von FremdenführerInnen und ReisebetreuerInnen bis hin zu Tanzschulen, Solarien und SportlervermittlerInnen.

BetreiberInnen erlaubter Spiele wie Kartencasinos, Spielautomaten und Glücksspiele inklusive Spielbanken sowie BuchmacherInnen und WettvermittlerInnen.

Zu den Mitgliedern zählen darüber hinaus auch eine Reihe weiterer Branchen wie Campingplätze, PferdetrainerInnen und Reitställe.

Die Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen, die sich bei der Ausübung unternehmerischer Tätigkeit ergeben. Innerhalb der Wirtschaftskammerorganisation ist die Fachgruppe Bindeglied und Wegweiser zu vielfältigen Serviceeinrichtungen